

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Einführung in Korbball*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.E.21

Sonstige Spiele

Einführung in Korbball – Ein gemischtgeschlechtliches Sportspiel kennenlernen

Christian Gustedt und Lisa Frenzel



© RAABE 2024

© 310n4k/iStock/Getty Images Plus

Korbball ist eine gemischtgeschlechtliche Team sportart, die sich durch klare Regeln auszeichnet und sicherstellt, dass Mädchen und Jungen gleichermaßen involviert sind und zusammenarbeiten müssen, um erfolgreich zu sein. Das Spiel ähnelt dem Basketballspiel und ist schnell zu erlernen. Der Spaß beim Spielen steht an erster Stelle. In dieser Unterrichtseinheit werden Übungs- und Spielformen aufgezeigt, bei denen die Lernenden einfache Techniken ausprobieren und direkt anwenden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen/Niveau:	5–9, Anfänger
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Spielidee und -regeln verstehen und umsetzen, sich im Spiel verständigen, die Spielfähigkeit erweitern, Fair Play
Thematische Bereiche:	Ballspiele, Korbball, Spielfähigkeit
Medien:	Lern-, Übungs- und Stationskarten, Spielbeschreibungen

Fachliche Hinweise

Das Sportspiel Korbball

Korbball ist insbesondere in Europa etabliert, vor allem in den Niederlanden und in Belgien. In Deutschland verzeichnet die Sportart ebenfalls eine steigende Beliebtheit.

Korbball ist eine gemischtgeschlechtliche Teamsportart, die sich durch klare Regeln auszeichnet. Sie wurde 1902 vom niederländischen Sportlehrer Nico Broekhuysen erfunden. Der Name des Spiels setzt sich aus dem niederländischen Wort „Korf“ (= Korb) und „Ball“ zusammen. Broekhuysen betonte die Gleichberechtigung der Geschlechter in diesem Sport, wobei der Teamgeist und Wettbewerb eine zentrale Rolle spielten. Diese Gleichberechtigung erstreckt sich von Kinderteams bis hin zu internationalen Spitzenteams, in denen immer gleich viele männliche und weibliche Spieler vertreten sind. Um diese Gleichberechtigung zu gewährleisten, wurde ein einheitliches Regelwerk entwickelt. Jede Person hat stets eine Gegenspielerin oder einen Gegenspieler gleichen Geschlechts, wodurch geschlechtsspezifische Unterschiede ausgeglichen werden können (Eberhardt, 2011).

Das Spielfeld und die Spielregeln

Im Gegensatz zum Basketball gibt es hinter dem Korbball-Korb keine unterstützende Brettwand. Anstelle eines Rings mit Netz als Ziel verfügt der Korbball-Korb über einen festen Kunststoffring als Treffpunkt.

Beim Zweifächer-Korbball, das die offizielle Wettkampfform des Korbballspiels darstellt, besteht das Spielfeld, wie der Name schon andeutet, aus zwei „Fächern“. In der Regel sind beide Fächer 20 × 20 Meter groß (die Abmessungen können im Jugendbereich variieren, z. B. 12 × 12 Meter). Die Körbe, die einen Durchmesser von 39–41 Zentimeter haben und an einer Stange befestigt sind, befinden sich in einem Abstand von 6,67 Metern von der äußeren Feldmarkierung und haben eine Höhe von 3,50 Metern. Diese Höhe kann dem Leistungsstand der Spielenden entsprechend angepasst werden, um Treffer zu ermöglichen.

Beim Zweifächer-Korbball treten zwei Teams (à vier Spielerinnen und vier Spieler) gegeneinander an. Die Anordnung ist so, dass in jedem Fach zwei Spielerinnen und zwei Spieler desselben Teams gegen zwei Spielerinnen und zwei Spieler des gegnerischen Teams antreten. Im Jugendbereich können die Teamzusammenstellungen variieren und sollten je nach Leistungsstand der Spielenden angepasst werden.

Das Hauptziel beim Zweifächer-Korbball besteht darin, Treffer zu erzielen (das Team mit den meisten Treffern gewinnt). Während des gesamten Spiels gelten die allgemeinen Korbball-Regeln. Dazu gehört, dass mit dem Ball in der Hand nicht gelaufen werden darf, das Spiel nicht allein gespielt wird und Spielerinnen und Spieler nur aus freier Position auf den Korb werfen dürfen. Nachdem zwei Treffer erzielt wurden oder fünf Spielminuten vergangen sind, wechseln die Spielerinnen und Spieler in das andere Fach und übernehmen die jeweils andere Rolle – angreifende Personen werden zu verteidigenden Personen und umgekehrt (Eberhardt, 2011).

Es gibt zahlreiche Paragrafen, die die Sportart Korbball regeln. Bei M 12 sind die wichtigsten und für diese Unterrichtseinheit relevanten Spielregeln aufgeführt.

Für wen?

Korbball eignet sich für alle Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse und zeichnet sich dadurch aus, dass jedes Team aus vier Mädchen und vier Jungen bestehen muss. Beim Zweifächer-Korbball spielen somit 8 gegen 8, wodurch viele Schülerinnen und Schüler aktiv am Spiel teilnehmen. Wie im Basketball entstehen dabei durch temporeiche Ballwechsel viel Spannung und Attraktivität. Korbball ist insgesamt ein schnelles Spiel, bei dem Taktik und Interaktion mit den Mitspielerinnen

und Mitspielern von großer Bedeutung sind. Mithilfe von geschickten Bewegungen muss man sich stets von der gegnerischen Person lösen – nur dadurch kann es zum Korbwurf kommen. Das Sportspiel erfordert körperliche und geistige Fitness und koordinative Fähigkeiten wie Differenzierungs- oder Umstellungsfähigkeit, da die Schülerinnen und Schüler schnell auf neue Spielsituationen reagieren müssen. Zusammenfassend vermittelt Korbball vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen.

Praktische Tipps

Statt Korbball-Körben können auch Korbball-Körbe verwendet werden, denn diese befinden sich häufiger in Sporthallen. Als Ersatz für einen Korbball kann ein Volleyball benutzt werden. Weil die Körbe im Spielfeld stehen und keine Brettwand haben, entsteht ein Spielbereich von 360 Grad um den Korb herum. Im Fokus steht wie beim Basketballspiel das Ziel, den Ball in den Korb zu werfen. Hierfür müssen die Schülerinnen und Schüler Fertigkeiten wie Passen und Werfen erwerben. Zu Beginn sollte das Miteinander im Vordergrund stehen, bevor es an das Gegeneinander geht.

Weiterführende Medien

- <https://raabe.click/sp-Korbball>
Skript für Schule und Verein. Hier finden Sie viele praktische Anregungen und Hinweise zu Korbball.
- <https://raabe.click/sp-Korbballspiel-Infos>
Website des Deutschen Turner-Bundes mit vielfältigen Informationen, z. B. Historie und Spielregeln zum Korbball.

[alle Links zuletzt abgerufen am: 18.04.2024]

Auf einen Blick

1. Doppelstunde

Thema:	Was ist Korbball? – Erste Bewegungs- und Spielerfahrungen sammeln
M 1	Erste Übungen zur Ballgewöhnung
M 2	Übungen zum Passen
M 3	Wurf- gegen Lauf-Team
Benötigt:	Korfbälle, Korbball-Körbe, Leibchen, verschiedene Bälle (z. B. Hand-, Volley-, Basket-, Tennisbälle), 4 Pylonen, 2 kleine Kästen, 1 Wand, 1 Stoppuhr, 1 Pfeife o. Ä.

2. Doppelstunde

Thema:	Erlernen der Korbwurftechnik und Kennenlernen der Spielregeln
M 4	Der Überkopfwurf – Lernkarte
M 5	The Shoot out
M 6	Endzonen-Korbball
Benötigt:	Korfbälle, Korbball-Körbe, Leibchen, verschiedene Bälle (z. B. Hand-, Volley-, Basket-, Tennisbälle), 10 Pylonen, 1 Stoppuhr, 1 Pfeife o. Ä.

3. Doppelstunde

Thema:	Festigen der Korbball-spezifischen Bewegungsabläufe
M 7	Übungen zum Korbwurf
M 8	Spiel mit Überzahl
M 9	Brenn-Korbball
Benötigt:	Korfbälle, Korbball-Körbe, Leibchen, verschiedene Bälle (z. B. Hand-, Volley-, Basket-, Tennisbälle), 4 Pylonen, 6 Hütchen mit Zahlen (1–6), 4 kleine Matten, 1 Stoppuhr, 1 Pfeife o. Ä.

4. Doppelstunde

Thema:	Spielerischer Ausklang – Wettkämpfen in Form eines Turniers
M 10	Welcher Ball ist schneller?
M 11	Korbball-Turnier
M 12	Die Korbball-Spielregeln
Benötigt:	Korfbälle, Korbball-Körbe, Leibchen, verschiedene Bälle z. B. Hand-, Volley-, Basket-, Tennisbälle), 4 Pylonen, 1 Stoppuhr, 1 Pfeife o. Ä.

